



**Certified
IT-Consultant**

**Mit dem BVSI
zum Certified IT-Consultant**

Praxisbezogene

Zertifizierung für IT-Berater

Wer kann sich zertifizieren lassen?

Voraussetzung für den CIC-Abschluss ist eine vorangegangene IT-Ausbildung in Form eines abgeschlossenen Fach- oder Hochschulstudiums sowie mindestens 600 durchgeführte Projektstage. Das erforderliche Fachwissen muss anhand von Fachzertifizierungen belegt werden. Quereinsteiger sowie IT-Berater ohne Studium oder ohne Weiterbildungsnachweise müssen 1000 Projektstage als Berufspraxis belegen. Die Teilnahme an den Seminaren ist auch ohne eine anschließende Zertifizierung möglich. Umgekehrt kann der CIC-Abschluss bei vorhandenen Kenntnissen auch ohne Seminarteilnahme erworben werden.

Was bietet die CIC-Zertifizierung?

Es ist für IT-Freiberufler besonders wichtig, sich neben der Akquise um die eigene Fortbildung zu kümmern. Mit Zertifizierungen können sich selbständige IT-Berater insbesondere bei neuen Kunden profilieren. Dazu bietet die CIC-Zertifizierung auch Angestellten mit Berufserfahrung die Möglichkeit, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Dass IT-Zertifikate bei Unternehmen gefragt sind, belegt eine Umfrage unter 18.000 IT-Managern: Über 90 Prozent der IT-Chefs haben positive Erfahrungen mit der Servicequalität und Produktivitätssteigerung von zertifizierten Mitarbeitern gemacht.

Prüfung:

Die schriftlichen Prüfungen [z. T. multiple choice] in BWL, Recht und Projektmanagement finden am selben Ort und Tag statt. Im Fach Selbstmanagement ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Ab Sommer 2004 können selbständige IT-Berater den Abschluss Certified IT-Consultant erwerben, der in dieser Form einzigartig in der deutschen Zertifikatslandschaft ist. Gefragt ist heutzutage der IT-Spezialist, der sein ausgezeichnetes Fachwissen professionell darstellt. Sein souveränes Auftreten vermittelt Kompetenz. Seine Kunden trauen ihm zu, Teams zu führen und Projekte von A bis Z durchzuführen. BWL- und Projektmanagement-Kenntnisse, dazu juristisches Know-how erleichtern es ihm, Firmenprozesse im Sinne des Kunden zu begleiten und zu lenken. In Stresszeiten behält er den Überblick. Er ist fähig, Konflikte zu erkennen und zu entschärfen und beherrscht die Kunst des Dialogs. In berufsbegleitenden Seminaren erhalten IT-Profis grundsätzliches Know-how in BWL, Projektmanagement, Recht und Selbstmanagement, das sie sofort und effektiv in der Praxis anwenden können.

Seminar: Rechtliche Grundlagen

Das Seminar Rechtliche Grundlagen vermittelt einen Einblick in die wichtigsten Rechtsbereiche für Selbständige in der IT. Hierzu gehören insbesondere das Zivilrecht und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht und das Datenschutzrecht. Weiterhin werden Themen wie Aufbau der Gerichte und Kosten eines Rechtsstreits behandelt. Mit den erworbenen Kenntnissen ist der Teilnehmer in der Lage, die Belange des Kunden besser zu verstehen und für die eigene Tätigkeit zu nutzen. Außerdem erweitert er seine Fähigkeiten zur rechtlichen Beurteilung eigener Belange, wie z. B. bei Verträgen. Die Inhalte werden ganz überwiegend an Fällen aus der Praxis dargestellt. Weitere Bestandteile des Seminars sind Musterverträge und AGB und Checklisten.

Seminar: Betriebswirtschaftslehre

Gestiegene berufliche Anforderungen und komplizierte Betriebsabläufe verlangen in vielen Fällen auch von demjenigen ein breites kaufmännisches Grundwissen, der nicht »Kaufmann« gelernt hat. Durch BWL-Kenntnisse werden IT-Berater flexibler und auch in anderen Projekten einsetzbar. Eine Einführung in die Wirtschaftslehre vermittelt den Teilnehmern einen Überblick über die Grundprozesse des Wirtschaftens. Es folgen Ausführungen

über die Betriebsorganisation sowie über das Wesen und die Handhabung der Kostenrechnung. Dazu erlernen die Berater die Grundzüge der Buchführung, Bilanzierung und des Rechtswesens sowie die kaufmännische Praxis der Geldmittelherkunft [Finanzierung] und Geldmittelverwertung [Investition].

Seminar: Projektmanagement

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vermittlung von Methoden zur Planung und Strukturierung von Projekten. Die konsequente methodische Arbeit ist eine unverzichtbare Voraussetzung für effiziente Projektarbeit. Bei den hier vorgestellten Methoden handelt es sich um eine Auswahl Praxis bewährter Methoden, die einfach erlernbar und ohne großen Aufwand einsetzbar sind. Des Weiteren sind sie toolunabhängig. Trotz aller methodischer Arbeit bleibt der Mensch die Hauptgröße und damit der wesentliche Erfolgsgarant der Projektarbeit. Die Frage, welche Rollen er zu spielen hat und wie man ihn unterstützen kann, sind zu zentralen Themen des Projektmanagements geworden, auf die ausführlich eingegangen wird.

Seminar: Selbstmanagement

IT-Berater arbeiten unter besonderen Anforderungen, was die fachliche als auch die persönliche Kompetenz anbelangt. Im Seminar werden selbständigen Beratern Methoden und Techniken vermittelt, mit denen sie effizienter kommunizieren und noch überzeugender auftreten können. Voraussetzung ist die Bereitschaft, aktiv an den Übungsgruppen teilzunehmen.

- Persönliche und berufliche Ziele
- Kommunikation mit mir und anderen
- Persönliche Kompetenz und Ausstrahlung
- Umgang mit Konflikten
- Abstand gewinnen und wahren
- Zeitstrukturen und Zeitdiebe
- Präsentieren von Ideen und Konzepten

Anmeldung

Weitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle
des Berufsverbandes der Selbständigen
in der Informatik [BvSI] e. V.:

BvSI e. V.
Hallingstraße 10
25348 Glückstadt

Ich interessiere mich für die CIC-Zertifizierung.
Bitte schicken Sie mir das Informationsmaterial zu.

Firma: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

e-Mail: _____

Qualifizierung für IT-Profis

Recht

Projektmanagement

BWL

Selbstmanagement



Berufsverband
Selbständige in der Informatik e. V.

Hallingstraße 10
25348 Glückstadt

Telefon [04124] 60 50 87
Fax [04124] 60 50 75
e-Mail office@bvsi.de
Web www.bvsi.de